

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

un allen Werkingen.

monuti, 45 Pt. bet allen würit. Postanstelten und Boten im Orts- n. Nadibarortsverkelir vierteil. M. 1.35, ausserfielb desselben M. 1.35, hiezu Besteligeld 30 Pfg.

Teleion Nr. 4

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Kgi. Sorftämter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle ic.

mahrend der Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Inserate nur 8 Pig. Auswärtige to Pig., die Rietaspoluge Garmondzelle. Rekiemen 15 Pig. die Petitzelle. ederholungen entspr. Habett. nadi Hebereinkunft.

Telegramm-Adresse:

iwarzwälder Wildbad



Mr. 196.

Dienstag, ben 24. Auguft 1909.

26. Jahrgang.

Amtlidie Kurliste

fortsetzung der am 19. August angemelbeten Fremben.

In den Privativohnungen :

Badermitr. Araug. Dietenhofen Bilharb, Frau Oberförfter Bagloch Rels, Dr. B. Balter, Dr. Beter, Lehrer Rarl Ruch. Badenflee, Br. Friedr. Bürzburg Soffonditor Lindenberger. Seit, Frl. Dora Neuenheim Rifd, Frl. Elife Blanteneje

Dorner, Frl. Elife Wilh. Lut, Sauptfir. 117. Baner, Frl. Sofie Bugmithle Mannenschmied, fr. Schultheiß Pfaffenhofen Billa Lichtenftein.

Ronig, Hr. Rarl, Architeft Minden i. 2B. Billa Moute bello. Andrefen, Frl.

Part.Billa. Men, Hr. C. Dr. Ing. Bonn a. Rh. Freudenthal, Frau Rapitan Damburg Bagnermftr. Pfeiffer jr. Buchs, Frl. Therefe, Doftieferanten Bite.

Minchen Klimfch, Frau Kunstmalers-G Fr. Rieginger, Drechelermftr. Derfter, Gr. Abolf mit Frau Gem. v. Rind

Badbiener Rometich. Manderlein, Dr. Berm , evang. Pfarrer Mürnberg

Baddiener Schiff. Ming, Fran Fabrilant mit Frl. T. Pforzheim Buffe, Dr. Amtmann mit Frau Gem. u. T

Billa Schill. Olgaftr. trofte, Br. E., Dochichul-Brofeffor Bannover Qunit, Frau M. R. Schober, Sandelsgärtner Fentag, Frau Lehrer

Billa Schönblid. Magbeburg Briebenreich, Gr. Dr. Gerichts-Affeffor Maing Lobr, Fel. Marta Fr. Gieb, Bantbiener.

Rreidenweiß, Dr. Johannes, Schmid Bingen a. Fils Billa Treiber. Rarlehorft b. Berlin Boigt, Frau Anna

Fr. Treiber, Rim. B. Treiber, Baddiener. Bolg, Frau Rath. 3. Trippner Bte. Rochftr. Armbrufter, Dr. Rarl, Rim. Altlugheim Wilh. Treiber, Schuhmachermfte.

Bruff, Frau Auguste Gindelfingen Malermftr. Wacter. Stmal, fr. A. Brivatier mit Frau Gem. Ludwigsburg

Rothschild, Dr. D., Privatier Mew-Dort Wilh. Weber, Baddiener Beemann, fr. Wilb., Ingenieur Dberftein

Billa Benel. My, Or. Richard, Postdirettor Benel Mlg, Dr. Paul, Dr. med. Argi Damburg

Bahl ber Fremben 14459.

Bergeichnis bet am 20. August angemelbeten Fremben

In ben Gafthofen :

Sotel Belle vue. Muffin, Frau Grafin mit Bflege-Schwefter

Botel Graf Cberhardt. Den Baljain, Frau mit Dr. G. Frantreich Lorrach | Rien, fr. Pfarrer

Benfion u. Billa Sanfelmann. Georg Rath.

Bafte, Dr. Gurt, Gifenbahn-Betriebeingenieur

Rönigsberg Sotel Rlumpp. Ballet, Dr. A. mit Fran Gem. Lambrecht Hoffmann, Frau Levy, Dr. Bermann mit Fam. Paris Lucas, Frau Abelheid, Rentnerin Simon, B. Jat, mit Frau Gem. Berlin

Corbien, Dr. B. mit Fam.

Botel gum golb. Löwen. Groß, Gr. Philipp Botel Balmengarten. Schuhmacher, fr. 3. Bremen Ahlers, Br. D.

Sotel Boft. Frenst, Dr. Eug., Rim. Straßburg Biff r, Frau mit Frl E. Botel jum golb. Rof. Sigloch, Dr. D. Beigeordneter mit Frau Gem

Damborn Brandle, Dr. D. mit Fam. Sotel Ruffifcher Dof. von der Bod, Ge. Ercelleng, fr. General b Raffel Infanterie g. D. Bolff, fr. Dr Berlagsbuchhanbler Beibelberg

Berlin Luniy, Frau M. Sotel und Cafe Schmid. Abe, Frau mit I. Rohrbad Gebhard, Br. B., Bifar Ruichewenh, Frl. Gertrub Matthas, Frl. Gertrub Pforzheim

Rufchewenh, Frau Mufitbirettor Gebhard, Dr. E. Pfarrer Rilfe, Dr. E., Direttor Dietlingen Biedloch Rarleruhe Schwarz, Dr. Brm., Ingenieur Commerberg Doiel.

Pforzheim Wigemann, Br. Adolf Wigemann, Dr. Emil mit Frau Gem und Pforzheim Söhnchen Berlin Lautern Bohliebe, Dr. Dr. Bafth. jum gold. Stern.

> Difimann, fr. Geh. Rechnungerat mit Frau Digmann, Dr. jr. ftub. jur. Gafthans 3. Bentilhorn.

> Ratafter, Dr. 28. Obergim pern Rahauer, Dr. 3.

In ben Brivatwohnungen :

Billa Banner. Benmann, Frau Julius Duisburg Cafe Bechtle. Ranbel Pfals Baron, fr. Rfm. Buchbruder Drecheler. Güglingen

Riefer, Dr. Bolghandler Billa Gberle. Gerhaußer, Fr. Martha Colitude b. Stuttgart Scherrieble, Dr. Dito Wenerbach Dain, Frau Frieda Dfenfeter Gitel Bie.

Darmftabt Benchelt, Dr. Architett Bilh. Gitel, Ed loffer. Weber, Frau

Billa Grifa. Rimmich, Dr. G. Oberamtebaumftr. Gulg a. R. Lippmann-Maier, Dr. mit Frau Gem Daifch Forberer, Grl. Rathe Billa Dammer.

Biber, Dr. 3. Baumftr. mit Frau Bem. Billa Bangmann. Berlin Bartenheim, Dr. D. Rim. mit Frau Gem.

Stuttgart

Berlin

Billa Belena. Rordmann, Frau Morit, Brivatiere mit fr. Mohrmann, Frau Riederriefa b. Chemnit Billa Sohenftaufer. Reubronn Ronig, fr. B.

Billa Bobengollern. Scheibner, Gr. G., Rgl. preuß. Oberbaurat | Schrafft, Frl. A. Bromberg

Bitwe Reicher. Billa Baifch. Biber, Br. Mug , Rim Banle, Br. Bans, Brauereibef. mit Gohnden Dillingen a. D.

Fr. Regler. Dauptfir. 87. Maier, Dr. Beinrich Elberfeld Geelig, Frau Bauline Illim Willa Riechle.

> Biffinger, Dr. Ebuard Bugführer Rubbler. Burger, Frau Pauline Straßburg

Lay, Frau Marie Friedr. Rrang, Chuhmacher. Bengftler Frl. Erneftine Deifilingen Schneiber, Frl. Bauline Haus Ruch.

Rieffer, Frl. Stuttgart Beppenheimer, Br. Jatob Frantfurt a. M. Badtaffier Maier.

Jungaberle, Frau Abolf, Rentiere Karlsruhe Bafertorn, Frau Sofie Rien, Dr. Bernhard, Pfarrer Meubronn Georg Maft.

Mögmer, Dr. Reinhard, Schuhmann a. D Stuttgart Marie Mager Bte. Ronig-Rariffr. Etlangen Reichel, Frau Ratharine Miedere, Frau Elise

Billa Pauline. Balbraff, Gr. A., fürftl. Rentamtmann Luife Edmid &w.

Schmid, Dr Bith., Badermftr. Ludwigshafen a. Rh Georg Schnaufer. Blaged, Dr. Jofef, Rgl. Raffen-Borfteber m.

Frau Gem. Badermftr. Schober. hoffmann, Frau Fr., Rentiere mit T Beilbronn

Stent, Frau Marie Barmen Gruft Schuhmann, Fabritarb. Bforgh im Maller, Frl. Marie Billa Commerberg.

Fleiner, Frl. Beilitet Pforgheim Rifling, Fr. Lina, Oberfefretars-G. Stuttgart Bacharias, Fran Billa Treiber. Def, Dr. 2., Rfm. Fr. Treiber, Rim.

Eberle, Dr. Billy, ftub. jur. Badermftr. Treiber. Biegler, Dr. G., Beingutsbesitzer Maifammer Deugner, Dr. Dans, R. Ober-Amterichter Marie Treiber-Engmann. Stumpfrod, Dr. Rarl, Rim. Sluttgart

Villa Trippner. Reichmann, Frau Direttor Ronigsberg Wilh. Bolg, Maichinift. Wieland, Dr. Theodor, Lehrer Rrefibach Bammel, fr. Schreinermftr. Mannheim Letters, Dr. Reinhard, Behrer Balingen

Saus Balbheim. Mains hamm, Frau Jean mit T. Mina Wildbrett Bte. Stuttgart Lebere, fr. Maichinenmftr. Billa Bilhelma.

Bodo, Dr. Dermann, Dr. med Argt mit Fr Gent. Badermfir Bieffe. Mad, Frau Ganzhurg a. D.

Schneider, Frau Bahl ber Fremden 14697.

Bergeichnis

Landau ber am 21./22. Auguft angemelb. Fremben

In den Gafthofen:

Gafth. jum Anter. Dettinger, Dr. Rarl Unterreichenbach Gafth. gum gold. Abler. Beitbrecht, Frl. B. Murrhardt Billftatt Shule, Dr. Luzern

Bafentopf, Br. Baul

Rgl. Babhotel. Dresler, Dr. D. Dittendireftor mit Fran Gem. E. und G. Crenstal Regntiens, Frau &. mit Bed. 87. Abams, Dr. G. mit Frau Gem. "Dehringen Gerbon, Dr. Berbert M. mit Frau Gem.

Gafth. gum Bad. Bof. Martingen Denfler, Dr. 3. Lenningen Stiefenhöfer, Er. J. Raftatt Bengel, fr. Bilb. Rothenburg Bimmermann, Dr. Olto Manuheim

Sotel Belle vne. Raufmann, fr. Bittor Goldschmidt, Dr. G. mit Fran Gem. und 2 C. und Chouffeur Frankfurt a. M. Aftrud, Dr. Siegfried, Fabritbef. Durnberg

Salomon, Frl. 2. mit Richte fr. Gilly Beil Deilbronn Mehrer, Sr. Emil, Baumftr. mit Grl. T. Kübli, Frau mit Frl. T. Beinemann, Dr. R. Rim. Frantfurt a. M. Bageborn, Dr. 28, Rechtsanwalt mit Fran Gem.

Sumbert, Dr. Josef Pforzheim Strobele, Frau Bauline Stuttgart Schaal, Dr. Siegfried, Bapierlechniter Scheer Botel Graf Gberhard.

Schwabe, fr. Direftor Friedberg i. D. Bachert, Dr. 3. Fabritant mit Fran Gem.

Medenheim Cannftatt Fundinger, fr. Karl Goldmann, fr. Emil, Rim. Cannflatt Krause, Dr. Dugo Raifer, Frau Dr. Rob. Lehrer Metingen Bagler, Dr. Rarl, Behrer

Sotel Riumpp. Wondra, Dr. August Samoje, Frau Charlotte, Rentiere mit Grl. Zochter Bergberg, Frau Dath, mit Bei

Rumenapp, Dr. Rarl, Direftor mit Fran Gem. Altichul, Dr. Simon, Privatier mit Entel

Botel Balmengarten.

Afgenau Bogern Steeb, Dr. Friedrich, Rim. Maifanimer Cag, Dr. mit Frau Gem. und I Lamperte beim

Beugner, Dr Bruno Migenau Rarlernhe Banter, De Ar gler, Dr. O Rottweil Deilbronn Boll, Dr. Fecht, Frl. Elfa Ratistube Sotel Boft.

von Maller, Dr. General mit Fran Gem. Rolb, Dr. Georg, Großhers. Amtsgerichtsrat mit Frau Bem.

Botel jum gold. Roff. Gicheidel, Dr. Gg. Fabritant Deinrich, Frt. Quife Mannheim. Ammann, Frau Anna

Botel Ruffifcher Bof. Ammonn, Dr. C. L. Brivatier Deibelberg. Schmod, Dr. Frang, Rontrolleur Ren-Rupin Sotel u. Cafe Edmid.

Lint, Frau Bermaltungsaltuar Laupheim Renner, Dr. Jojef. Rim mit Frau Bem. Gottmadingen

Laupheim Gerhardt, Dr. Rim Botel-Benfion Ctolgenfele. Pforzbeim Bemberg, Frau Frig Benfion u. Reftauraut Tonffaint. Braig, Dr. A. Landwirt mit Grau Gem.

Gramel, Br. A.

Musgehungert! *)

3a, er ift wirflich ein geheptes Bifb! Eduard Bernftein nämlich; einer ber beften und feinften Ropfe der Cogialbemofratie; einer der wiffenschaftlichften Schriftfteller Deutschlands; babei einer ber felbitlofeften, uneigennütigften unter ben Genoffen, von benen bie meiften

unter ihnen, die mit Erfolg nach Parteiamtern gejagt haben, nicht wert sind, ihm die Stiefel zu pupen. Aber was tut's? Der Mann ift "Revisionist", wie andere fluge und gebildete Genossen, wie gerade alle flügeren und gebilbeten unter ihnen audi. Und barum ift er bei ben Bionswächtern bes orthodogen Margismus und bei ben Machthabern ber Bartei ichon feit langem in Ungnabe gefallen. Die Fanatifer bes allein jeligmachenben Marrisums hatten ben Berhaften am liebften ichon langft öffentlich auf einem Scheiterhaufen verbrannt, wenn Dieje Biberlegungstechnit" feit ber Inquifition nicht bei allen anftanbigen Menfchen einigermaßen in Migfrebit gefommen mare, und wenn biefer Tatfache nicht immerfin felbft die intoleranteften Marriften Rechnung tragen

Aber wenn das Berbrennen auf dem Scheiterhaufen, jumal bei ben teuren holzpreisen, von den Beter Arbues' ber offiziellen Sozialbemofratie nicht mehr praftigiert werben fann, fo gibt es bafür ein Mittel, bas bie Cogialbemofratie, wenn es von der Bourgeofie angewendet wirb, aufs icharifte verdammt, das ihr aber für ihren Sansgebrauch als burchaus unentbehrlich gilt: Das er-

probte Mittel heißt Stodprügel auf den Magen. Ebuard Bernftein hat diefe Roft feit Jahren gu schmeden befommen. Er gebort, obwohl er ber beste Schriftfteller ber jogialbemofratifchen Baxtei ift, gu ihren bonfottierteften geiftigen Arbeitern. Gin offizielles Berbot gegen Die Aufnahme Bernftein'icher Beitrage in Die Barteipreffe exiftiert allerdings nicht: fo plump geht man bei der Aushungerung des Opfers natürlich nicht vor. Mber behandelt wird ber Schriftfteller Eduard Bernftein fo, als ob ein foldjes Berbot, mit ber Todesftrafe für die Buwiderhandelnden, erlaffen worden mare. Bernfiein's Bucher werden von der Barteipreffe fo gut wie totgeschwiegen. Gelbft feine portreffliche, inhaltsreiche, für Freund und Feind hochwertvolle, als Quellenwert unvergleichlich ichanbare Geichichte ber Berliner Arbeiterbewegung eriftiert nur fur einen fleinen Rreis jener Wenoffen, Die bas bisher bis jum zweiten Bande gediehene Wert fleißig benügen, es aber nie öffentlich ale Quelle ihrer Beisheit nennen und anerfennen. Das Montagsblatt, bas Ebuard Bernftein, um fich eine Egifteng gu grunden, ind Beben gu rufen versuchte, erlag dem organifierten Unfturm feiner Regerrichter.

Stodprügel auf ben Magen! Denen, Die fie als offigielle Barreiprügler dem ausermahlten Opfer beibringen, tun fie nicht weh! Bewahre! Es gibt Barteifabiften, benen es ficherlich fehr wohl tut, dieje Brugelftrafe an bem mifliebigen Benoffen vollziehen zu burfen. Aber ber, ber die Brugel empfangt, der empfindet fie als folde, und die Buichauer biefer ichon jahrelang forigefesten Brugeltur, fie miffen, was auch fie babei empfunben und ju benten haben.

Run hat der geprügelte Fürforgezögling, der Barteifabiften bas ichwere Berbrechen begangen, ohne die leifefte Berleugnung irgenbeines fogialbemofratischen Grundfages in einem burgerlichen Blatte, bem Berliner Tageblatt, eine reaftionare Dagnahme preugifcher Bermaltungs- und Bergewaltigungefunft nach Berdienft ju geißeln und gugleich an bas Gerechtigfeitegefühl auch nichtfogialbemofratischer Kreife gu appellieren: wie auf Kommando fällt bie gange Meute ber orthodogen jogialbemofratifchen Regerrichter unter Gubrung ber Leipziger Großliegelbewahrer

Bir entnehmen biefen Artifel ber "Berliner Bolfestg.", bie ausbrudlich erflart, bag Couard Bernftein bem Artifel völlig

bes mahren fogialdemofratischen Glaubens über ben Berbrecher ber und ichreit in mabrer Berferfermut: "Ecrasez l'infame!", "Dieber mit bem Elenben!". Rur ein Blatt in dem gangen Chorus ber Barteipreffe findet ein paar leife Borte ber Entichulbigung fur ben inftematifch Ausgehungerten: bie fogialbemofratifche ,, Brandenburger Beitung" fann fich nicht enthalten, ju erflaren, bag, wenn man sieht, "wie traurig es um die materielle Lage bes Genossen Bernstein steht". Is "ihm nicht zu verargen ist", wenn er sich auch außerhalb der Parteipresse an die Genossen wenden will. . Eine Stimme, die das Bringip und bas Berfahren bes Mushungerns nicht gang ohne Mitleid mit dem Delinquenten tommentiert!

Rundschau. Barade-Unfinn.

Die Baraden auf dem Großen Gand bei Maing untergieht ein höherer Offigier in der "Breslauer Morgenzeitung" einer Betrachtung vom finanziellen wie vom militarifden Gefichtspunft aus, indem er betont, daß auch beute noch die preugifche Militarverwaltung gewaltige Summen fogar für Dinge ausgibt, die nicht nur bollig gwedlos, fonoern auch fur die Ausbildung des Beeres im hoben Grabe nachteilig find. Gine Barabe vor bem Rriegsherrn im größeren Stile fei eine außerft toftpielige Sache. Gehr teuer fommen bem Steuergahler icon bie eratemäßigen Baraden gu fteben, b. h. Diejenigen, für die ber Etat die Mittel vorfieht, namlich die Frühjahrsparaden des Garbeforps bei Berlin und die Baraben berjenigen Norps ber Linie, die alljährlich gu ben Raifermanovern berangezogen werben. tener ichon um deswillen, weil ihre Bahl weit aber bas eigentliche Baradebedürfnis der Armee hinausgeht. Dabei wird durch die Borübungen dagu febr viel Beit ber Musbilbung im Wesechstbienft entzogen. Wie fonnen aber, jo fragt ber Berfaffer, bann noch alljährlich große auferetatemaßige Baraden abgehalten werden, alfo Baraben, für welche Mittel gar nicht borbanden find? Darüber

Gine folche Barade findet aber feit eine einem Jahrzehnt im August eines jeben Jahres auf dem gro-Ben Erergierplag bei Daing, "bem Großen Cande" por dem Raifer ftatt. Als die "außeretatsmäßige" Mainger Barade jum erften Male abgehalten werden follte, ergablte man fid, ber betreffenbe Rommanbierende General hatte ben preugifden Rriegeminifter erfucht, ihm 22 000 Mart anguweisen, die biefe Barade foften wurde, und barauf den Beicheid erhalten, er (ber Striegsminifter) tonne fich bas Weld nicht aus ben Rippen ichneiden, der Serr General moge zusehen, wie und wo er es felber aufbringe. Daß Seine Erzelleng nun in die eigene Tafche gegriffen, ift in bemfelben Dage ausgeschloffen, wie, daß biejenige Inftang, Die fie angeordnet, die Roften getragen hat. Aber woher nahm man benn bas Gelb? Zweifel hierüber fonnten taum noch bestehen, ale es üblich wurde, ber Mainger Parabe eine fleine Befechtoubung voraufgeben gu laffen. Dit Diefer tonnte man auf febr bequemem Wege an die für die Ausbildung ber Truppen im Gefechte. und Schieg. bienft bestimmten Welder beranfommen. Tatfachlich aber würde bei biefer Barabe bes 18. Rorps beffen Ausbildung im Gefechtebienft nicht nur durch die Rurgung ber auf fie gu verwendenden Beit infolge ber Borbereitung aut jene, fondern auch durch die Schmalerung der für fie vorgesehenen Gelber ichwer geschäbigt werben.

Die bier aufgeworsene Frage verdient eine fehr ernfte Brujung, und der Reichstag wird gut tun, auch auf bem Gebiete ber Baraben auf bie Beseitigung alles Ueberfluffi-

gen ju bringen. Barengeschichte auf bem Empfinger Jahrmartt. Der Barenführer hatte feinen gottigen Gefellen abgerichtet, aus der Bufchauermenge einen "Dummen" herauszusuchen. Das traf gufällig ben Chriftian. Und wenn er nun fpater einen Ungeschich hatte, fagte jebesmal ber Bater : "Dr Baar bot ichau giea, daß dau e Dralle bijcht!" So wuchs ber Jungbauer in den Leumund des Tolpels hinein und blieb ber Schmiedbug. Dumm war er aber nicht, nur ein bischen lintisch, was freilich etwas heißen

will, wenn die eigenen Dorfbauern ihm bas anfahen. Go lange bie Schmiebbauerin lebte, ging's gut; nachber ging's bergab. Erft wanderten die Ochjen aus bem Stall, bann bie Rube: julent blieben noch zwei Biegen: ein ichlechter Biebstand fur ben, ber bamit anfängt; eine Mordeichande fur ben, ber bamit aufhort. Gleich nachher fommt gewöhnlich das Berganten. Jest war naturlich jebe Aussicht für ben Bua verichloffen, jemals noch ein Bauer ju werben. Da Chriftian fein Trinfer war, gerbrachen fich bie Leute vergeblich ben Ropf, wohin bas ichone Bermogen getommen fei. Bar bas viele Dubatrauchen ichulb? All ander Tag brauchte er ein Baden ichwarzen Domingo mit rotem Strich. Der hatte auch bie andere Sorte, ohne ben Strich, ober blauen Domingo rauchen tonnen. Dug benn fo ein Schuldenbauer immer bas Teuerfte haben? Und bann, wie er rauchte: faum beim Gffen brachte er ben Rloben aus bem Mund, und nachts im Bett rauchte er noch falt. Ja, ja, ber Tabaf hat ichon mandjes Bermogen umgebracht! Satte er es beim Sandel an ber nötigen Bauernichlauheit fehlen laffen, die den Juben nicht fürchtet; felbft den roten "Henberger" nicht? Gerabe ber war im letten Jahr jede Boche bei ihm gewesen. Bas brauchte so ein dummer Schmiedbug auch Simmentaler Bieb bom Juden faufen! Für ben ware boch bie rotichedige Landraffe gut genug gewesen. Run hatte er's: Sochmut tommt vor bem Gall Balb war's bei allen mannlichen Bajdweibern am Biertifch und bei ben weiblichen am Schulbrunnen ausgemacht, bağ Tabaf und Jube am Ruin bes Schmiedbug bie Schuld tragen, am meiften aber er felbft, weil er ben Tabat geraucht und mit dem Juden gehandelt hatte. Der Chriftian philosophierte nicht lange über bie Fat-

toren feines Elends. Rachdem er feine zwei unmunbigen Kinder schluchzend gesegnet - er hatte nämlich auch

Das Arbeiterangebot in der Landwirtichaft. beffen Rurve bis jum Jahre 1905 in abfteigenber Richtung verlief, vom Jahre 1906 ab aber in umgefehrter

Richtung verläuft, ift bon Jahr ju Jahr ftarfer geworben, bis ber Andrang im Juni be. 36. über 100 finausging, bas Ungebot alfo die Rachfrage überftieg. Muf je 100 offene Stellen melbeten fich nämlich im Juni be. 38. und ber vergangenen Jahre in ber Landwirtschaft

Arbeitsuchende 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909

67,38 54,18 48,48 56,93 59,80 82,17 118,80. Diefe Bunahme bes Arbeiterangebots - an brauchbaren Arbeitsfraften foll allerdings noch durchaus fein leberflug bestehen - verteilt fich auf alle Lanbesteile, in benen über bie Bermittlung landwirtichaftlicher Arbeiter berichtet wird. In Oftpreußen geht bas Angebot beträchtlich über die Rachfrage hinaus und hat fich auch im Bergleich jum bergangenen Sommer, wo fich An-gebot und Rachfrage an ben öffentlichen Arbeitsnachweifen fo ziemlich bedten, ju Gunften ber Arbeitgeber berandert. Besonders auffallig ift der Andrang auf Dai und Juni hinaufgeichnellt; er wird im Juni um reichlich bas Bierfache hoher ausgewiesen als im Dai. In Schlefien ergibt fich noch ein fühlbarer Mangel an Arbeitofraften; auf je 100 offene Stellen für landwirtichaftliche Arbeiter famen nur 60,3 Arbeitsuchenbe gegen 64,9 im Mai und 55 im Juni 1908. Außerordentlich hoch ift ber Andrang bagegen in dem industriellen Rheinland-Beftfalen. In Beftfalen tamen auf je 100 offene Stel-Ien 205,4, im Rheinland 203 Arbeitfuchende. Much Deffen-Raffan weift mit 189,9 einen fehr hohen Andrang auf. Das ftarte Ueberangebot in biefen Provingen ift auf die noch immer ungewöhnliche. Arbeitelofigfeit innerhalb ber gewerblichen Bevolferung gurudzuführen. In Babern beträgt ber Andrang am landwirtichaftlichen Arbeitsmarft 73,3 gegen 51,5 im Borjahr. In Sachsen 95,3 gegen 76,2; in Burttemberg 91,6 gegen 68. Doch ift ber Andrang noch in Baben und helsen; in Baden beträgt er 141,8, in Beifen 183,5.

Die Spanier in Maroffo.

Dem "Daily Telegraph" wird aus Melilla gemelbet, daß die Lage ber Spanier fich immer ungunftiger gestaltet. Die Berproviantierung ber Truppen in Melilla, Alhucemas und Penon wird immer ichwieriger. Der Stamm ber Rebfana wurde von bem Rabnlenhäuptling Caldi durch die Drohung, beifen Dorfer warden verbrannt werden, wenn er die Spanier nicht ver-laffen murbe, gezwungen, fich ben feindlichen Eingebore-nen anzuschließen. Die Mauren haben auch ihre Lehren aus bem japanifchen Rrieg gezogen. Gie glauben mit Borteil Sandgranaten in ihren Bergen gegen Die Gpanier verwenden ju tonnen. Da ihnen feine Bertftatten und Arfenale jur Berfugung fteben, verwenden fie Schnapsflafchen als Bomben. Sie haben große Quantitaten alter Glafchen angeschafft, fallen biefe nun mit Schwarzpulver und verfeben fie mit einer Bundichnur. Diefe Borbereitungen zeigen, bag bie Rabylen entichloffen find, fich auf bas außerfte zu wehren.

Tages: Chronif. Bur Gahrt Des Grafen Beppelin nach Berlin.

Der "B. 3" wird, wie jest feststeht, am Freitag, 27. Muguft, abende, von Friedrichehafen abfahren. Die Anfunft in Bitterfeld foll am Samstag 28. Auguft 1 Uhr mittags erfolgen, wo Graf Zeppelin an Bord bes Luftschiffes geben wird. Die Abfahrt von Bitterfeld ift auf 2 Uhr festgesest. Die Landung auf dem Tegeler Schiefplag foll um 5 Uhr nachmittags erfolgen. Gegen 4 Uhr wird Graf Zeppelin über bem Tempelhofer

Befühl, ber bumme Schmiedbua! - ftopfte er feine Solge pfeife, diesmal mit Domingo ohne Strich, pacte bie magere Weggehrung ins rote Schnupftuch und pilgerte bas Seetal hinaus gegen Sobuftatt; bort bei ben reichen Sofbauern gab's immer Arbeit. - In fein verfallenes Sauschen gog ein Schmied, ber gahlte 80 Pfennig pro Boche. Die Miete erhielt aber nicht ber Chriftian, fonbern der Gemeindepfleger als Mequivalent für die gewaltigen Roften, die der Gemeinde durch die Berforgung ber zwei Rinder erwuchsen. Der Anabe fam ins Baifenhaus nad Stuttgart, bas Madchen in einen Dienft.

Ein paar Jahrlein waren verftrichen, ba ericbien eines Tages der Schmiedbug wieder im Fleden. Er jah ichlecht aus, recht alt und grau; aber die Bfeife dampfte "wie ein lumpiger Dfen". Bas er benn wolle, frug ber Schultheiß, ber eben bom Rathaus herunter fam, bie Brille noch auf ber Rafe.

"'s goht nemme!" erwiderte ber Schmiedbug. Gr folle ein paar Bochen ausruhen, habe ber Saigerlocher Doftor gefagt; wenn er jest nicht aussete mit Schaffen.

fei es fein Tob. "Cont 3ar Geld?" meinte ber Ortsgewaltige. "Bas wur ih Geld hau!" entgegnete ber Schmieb bua, "bharidy" jum Tabat habe ihm fein Lohnchen go-

"No hattet 3ar halt's Dubafrauche bleibe lau folle!" fnurrte ber Schultheiß. Db der Schmiedbug benn bier bleiben wolle, ging die Fragerei weiter; feine Rinder habe

man ichon auf dem Sals, er werbe doch der Gemeinde nicht auch zur Laft fallen wollen. "Schultis, faget bos nemme!" wehrte Chriftian-Weine Rinder hont Gub toan Pfenning toftet als Jahr geld für de Buaba ut Stuafart na. Ih will Eub ebbis

fage. Ih hau schau beim Abvolate angfrogt, und bear hot giait, daß mich br Fleck verhalte muaß, weil ih Burger sei und voarläufig neuz mai schaffe fonn!" Wenn er gefund mare, ichamte er fich "3'Tob", bem Bleden binguliegea, er fpure aber nur ju gut, bag er's nicht mehr lange treibe. Und wenn es notwendig fei, Die Bitte schriftlich an ben Gemeinderat ju richten, fo wolle er bas auch noch tun.

(Gdifuß folgt.)

Wer Menichen feunen letten will, muß fie nach ihren Wun-benrieilen. Jeau Daut.

Testimonium paupertatis*. Gine Dorfgeichichte vom oberen Rectar. Wer juleht ladt, ladt am beften.

Gein Bater war ber Schmiedbauer; er war ber Schmiedbug. Der blieb er auch, als ber Alte langit Die Augen geichloffen hatte. Mit Namensübertragungen geht's auf bem Dorfe ahnlich wie mit bem neuen Ralenber. Ginen Monat lang ichreibt ber Bauer noch bie alte Jahresjahl, dann aber fteht auch er auf ber Bobe bes Jahrhunderts. Ginen Monat lang hatte unfer Chriftian noch ber Schmiedbug bleiben tonnen; bann aber mar's Zeit gewesen; aus bem Bug ben Bauern ju nachen. Das taten die Leute aber nicht. Und als er sich mit einem Madden bes Radibarortes verheiratete, tatfachlich alfo ben Bua auszog und ein Mannsterl wurde, fiel es ihnen erft recht nicht ein, ben Chriftian umgutaufen, obwohl fie feinem Weib ben gebuhrenben Titel Schmidbauerin gonnten, Schmiebbuebe mare auch gar ju gichpajfig gewesen.

Man hielt ben Chriftian fur einen Tolpel feit jener

[&]quot; Bon einem feither fait Berichollenen tommt biefer Gruft herüber über ben Djean in die alte Beimat. Die humorvoll-gemutliche Geichichte "bom oberen Redar" fammt in Bietsichtett aus Subamerisa, aus Buenos-Aires. Dort hat sie in bem von ihm herausgegebenen "Condor", Wilhelm Cappus veröffentlicht. Dieser schiere württembergischer Lehrer war ein Fenersops, auch in seinen literarischen Erzeugnissen. Im Jahre 1894 durch ein wiediges Geschie zur fincht ans seinem Baterland gezwungen, sebte et einige zeit in Jurich und siedelte dann im Dezember 1895 nach Buenos-Aires über. Dort hat er sich als Bannerträger deusscher Kultur eine sehr geachtete Stellung errungen. Er ist Leiter eines literarischen Burcaus und Deransgeber der "Deutschen Watte am Silbersfram", einer Bochenschrift zur Piege teutoargentinischen Jahrburgs. Teinen einstigen saben über der genitmischen Jahrburgs. Teinen einstigen schieden Besonnten und Freunden ist die Beröffentlichung der Dorigeschiechte als Gruß übers Beltmeer gewidnet sein. Red. lichteit aus Cubamerila, aus Buenos-Mires. schichte ale Brug abere Beltmeer gewibmet fein.

Relde ericheinen, wo er bom Raifer, ber Raiferin und ber Familie des Raifers erwartet wirb. Der gefamte Sofftaat, famtliche in Berlin anwesenden Fürftlichfeiten, Minifter und Generale werden fich im Befolge bes Raifers befinden. Graf Zeppelin wird über bem Tempelhofer Felbe bem Raifer und feinen Gaften mehrere Danover vorführen. Das Tempelhofer Feld wird nicht abgeiperrt werben, fonbern fteht fur bas Bublifum gur Berfugung. Gobald Graf Beppelin feine Rreng- und Sobenfahrten auf dem Tempelhofer Felbe bor dem Raijer beendet hat, erfolgt die große Schleifenfahrt freug und quer über ber Reichsbauptftadt.

Reims, 22. Mug. Un dem heutigen Ausscheidungsfing für den Betibewerb der Meroplane um den Gorbon Bennett-Becher find Bleriot und Lefebre gum Bettflug jugelaffen, mahrend Latham, ber bie Bebingungen nicht erfüllt hatte, nicht flaffifigiert wurde. - Bleriot ftieß bei bem heutigen Bettflug in Bethenn mit feinem Einbeder auf einen Getreideschuppen. hierbei brach ein Schranbenflügel. Der hintere Teil der Flugmafchine murbe ganglich gerftort. Bleriot felbft blieb unverlegt.

Baris, 22. Mug. Der Korrespondent des Temps in Tanger melbet: Gine bem Maghzen in Ges jugegangene Melbung bestätigt, daß ber Roghi die Berge von Beni Meffara hat erreichen tonnen, wodurch feine balbige Ergreifung weniger mahricheinlich geworben ift. Der Gultan ift febr ergurnt über bie Führung ber Mahalla, Die fich im Rampfe des Roghi hat bemächtigen follen.

Barcelona, 23. Mug. Durch eine gewaltige Bafferhofe wurden geftern die niedriger gelegenen Stadtteile teilweise bis gu 1 Meter boch ubarich wemmt. Rachrichten über tobliche Unfalle liegen

Chriftiania, 22. Aug. Bon ben fich wideriprechen-ben Melbungen über bas Schidfal bes Bellmannichen Ballons gewinnt die urfprüngliche, fpater bementierte Rachricht, bağ der Ballon explodiert fei, jest boch an Bahricheinlichfeit. Wie ein Telegramm bes Morgenblabet aus hammerfest meldet, entstand, als der Ballon in bas Bollonhaus geführt werben follte, in feinem Benginbehalter Feuer. Ein Bindftog rig den Ballon 200 Meter in die Sobe, wo er explodierte. Die Gondel und andere fefte Teile außer bem unbeschädigt gebliebenen Motor purben in Stude geriffen. Die Ballonhulle fiel ins Baffer, aus bem fie in mehreren Studen berausgefifcht

Mexito, 23. Aug. hier ift eine Radricht einge-gangen, daß nachts in Montren eine ftarte Feuersbrunft mublte. Der gange mittlere Teil ber Stabt fieht in Flammen, die auch das Telegraphenbureau ergriffen haben. Dadurch ift bie Berbindung nach außen abgeschmitten.

Mus Bürttemberg.

Dieuffnachrichten.

Gime Revisorstelle an der Oberrechnunugskammer mu de Kameralverwalter Schnett in Großbottwar unter Belassung in seinem Titel und Kang und die Obersontrolleut-(Rassen-) Erelle bei dem Hauptzollamt Peilbronn dem tit. Obersontrolleut-Finanzseferetär Spannagei daseihi übertragen, Rassier Schmidt bei dem hüttenwert Wasseraisingen in die Dienstrechte der Expeditoren ingewiesen; je eine Jinanzsetziärstelle bei den Hauptzollämter Einttgart dem Finanzpraftisanten Stellrecht in Stuttgart und Friedrichsbasen dem Finanzpraftisanten Deiß in Freudenstadt, je inne Finanzseferetär Kassen. Sielle die den Kameraläutern Großbottwar dem Finanzpraftisaten et lidle n Cannstatt und Rünsingen dem Finanzpraftisaten Kassen. ingen dem Finanzpraktikanten Knaus in Baihingen und endlich ie eine Finanzseraktikelle bei den Kanneralämtern Deiligkreugtal dem Finanzpraktikanten Jauh in Leutlirch, Leonberg dem Finanzpraktikanten Bath in Göppir gen, Neuffen dem Finanzpraktikanten Kid mater in dirfau, sowie Tettnang dem Finanzpraktikanten Buy in Weinsterg übe tragen.

Raiferparade und Raifermanover.

Wie bereits am Samstag mitgeteilt, trifft ber Kaifer am Montag ben S. September nach-mittags 3 Uhr auf Bahnsteig 3 bes Stuttgarter Haupt-bahnhofes ein. Auf bem Bahnhof-Berron, wird eine Kompagnie des Infanterieregiments Raifer Wilhelm, König von Breugen (2. wurtt.) Rr. 120 (Stanbort Ulm) Aufftellung or bem Refibengichloß (Flügel gegen Mite Schloß), gegenfiber bem Weißen Saal-Eingang, fteht eine Rompagnie vom Grenadier-Regiment Rr. 119 Ronigin Olga. Gine Chren-Estadron des Dragoner-Regiments Nr. 26 begleitet ben Raifer auf bem Bege vom Bahnhof nach bem Schloß. Als Ehrendienst beim Raiitt ift, wie mitgeteilt, tommanbiert Rriegeminifter von Rardtaler und für ben Militarbevollmächtigten in Berlin Oberft v. Dorrer. Der Kaifer nimmt in den frangösischen Kaiserzimmern, wo Rapoleon I seinerzeit wohnte, des Residenzichlosses Wohnung. Zum Empfang auf dem Bahnhof werden sich die Majestäten, die hier ammefenben fremben Gurftlichteiten, Die Mitglieder bes Mal. Saufes ufw. einfinden.

Bum Empfang bes Königs von Sachfen nimmt tine Kompagnie bes Infanterie-Regiments Alt Burttem-berg (3. wurtt.) Ar. 121 auf bem Bahnhofperron, ferner tine Kompagnie im Schlofthof Ansstellung. Gine Ehren-tsladton des Dragoner-Regiments Rr. 25 begleitet den Konig nach dem Schloft. Als Ehrendienst ift fomman-Diert: General v. Gravenis.

Ms Bertreter bes Pringregenten bon Babern wird Bring Ludwig von Banern eintreffen und Quartier im Schloft nehmen. Als Bertreter bes Raifers von Defterreich trifft Ergherzog Friedrich bon Defter-Lage noch der Aronpring bes Deutschen Reiches und bon Breugen, sowie Bring Eitel Friedrich und Pring Johann Georg von Sach jen, ferner der Gurft von

Dohenzollern und Erzherzog Leopold Salvator, ber Schwager bes Herzogs Robert, in Stuttgart ein.
Bum Ehrendienst sind tommandiert beim Kronbrinzen Graf v. Beppelin, beim Erzherzog Friedrich
von Desterreich Generalleutnant v. Starfloss, beim ringen Ludwig von Bapern Generalmajor v. Dugel, beim Bringen Gitel Friedrich Oberftleutnant DR agirus, beim Bringen Johann Georg von Sachfen Oberftleutnant Stein, beim Gurften bon Dobengollern Dajor v. Soff Dom Griegsminifterium.

Bring Johann Georg von Sachsen wohnt im Kronpringenpalais, die öfterreichischen Ergherzoge im Bringenban. Es werden der Raiferparade auch die Raiferin und die Ronigin im Wagen beimohnen.

Die Raiferparabe.

Die Barabe des 13. (fgl. wurtt.) Armeeforps vor bem Raifer findet am 7. September vormittags 10 Uhr auf bem Ererzierplag bei Car ftatt ftatt. Gine Borparade am 6. findet nicht ftatt. Die Aufftellung erfolgt bei ben Juftruppen in Tieffolonne mit fünf Schritt Abstand, bei ber Kavalleric in Kolonne in Estadronsfronten, bei der Felbartillerie in Tieftolonne und beim Erain in Breitfolonne. Cobald fich ber Raifer ben Truppen nabert, werden biefe prafentieren und bann ein dreimaliges hurra rufen. Alle Mufifforps und Spielleute fpielen ben Brafentiermarich. Dem Brafentiermarich folgt die Rationalhumne. Der Raifer reitet fobann die einzelnen Fronten ab und bann beginnt ber Barabemarich. Er findet in der Richtung Unterturtheim ftatt. Der erfte Borbeimarich erfolgt von ben Jugtruppen in Kompagniefronten mit halben Abstanben, von der Ravallerie in Esfabronfront mit halben Abftanden, von der Artillerie in Batteriefront und beim Train in Kompagniefront; bie beiben letten mit gangen Tiefabstanden, Der zweite Borbeimarich erfolgt bei ber Infanterie in Regimentstolonne, bei bem Bionierbataillon Rr. 13 in Kompagniefronttolonne, bei der Ravallerie in Estadronfront, bei der Geldartillerie in Batteriefront und beim Trainbataillon Rr. 13 in Rompagniefront. Rach bem zweiten Borbeimarich versammeln fich bie Generale und die Kommanbeure um ben tommandierenden General, um fich gur Kritif beim Raifer zu melben.

Gine zweite Donaubrude gwifden Illm und Reu-Him.

Dem Landtag ,ift, wie gemelbet, ein Nachtragsetat gugegangen für bie Bemahrung eines Staatsbeitrags von 281 500 Darf für die Erbauung einer zweiten Donaubrude zwischen Um und Reu-Um. Bon ber genannten Gumme werben junachft als erfte Rate 150 000 Marf auf Rechnung bes laufenben Etate angeforbert. Als swedmäßigfte Bauftelle fur die neue Brude wird in bem Entwurf bie etwa 100 Meter unterhalb bes Banstores liegende bezeichnet. Bon den vier Blanen, welche bie württembergische Minifterialabteilung für Stragen- und Bafferbau ausgearbeitet bat, ift ber gewählt worden, ber eine 15 Meter breite gewolbte Betonbrude mit brei Deffnungen vorfieht. Diefer Entwurf hat Die Buftimmung ber baperifden Regierung fowie ber Gemeindevertretungen von Ulm und Reu-Ulm gefunden. Die lichte Beite ber mittleren Deffnung ber Bride foll 31,5 Meter betragen, die ber beiben außeren Deffnungen je 28,75 Deter. Der Roftenaufwand ift im gangen auf 665 000 Mt. veranichlagt, wovon bie banerifche Regierung, bie Stadt Reu-Ulm fowie ber Rreis Schwaben und Reuburg 102 000 Mart, ber württembergische Staat 281 500 Mart und die Stadt Ulm, bie fich auch gur Uebernahme ber Bauberrichaft bereit erflart hat, Den Reft übernimmt. Sinfichtlich ber fünftigen Unterhaltung, Reinigung und Beleuchtung ber Brude haben fich die beiden Stadte ichon vor langerer Beit dabin geeinigt, bağ Ilim fünf Sechitel und Reu-Ilim ein Sechitel übernimmt. Die Baugeit foll zwei Jahre betragen. Auf die Einführung der Schiffahrt auf der Donau ift dadurch Rudficht genommen worden, daß eine Durchfahrt bon 6 bis 6,5 Meter über Mittelwafferhohe borgefeben ift.

Reine eingeschriebenen Genfterbriefe. Genfierbriefe find von der Reichsposwerwaltung feit etwa 11/2 Jahren zugelaffen worben. Unter Genfterbriefen verfteht man Briefe mit Umichlagen, die die Moreife burchicheinen laffen. Diefe braucht bann nur einmal auf bem Brief felbft geschrieben ju werben. Man hat neuerbings verfolde Genfterbriefumichlage auch für Berfendung von Ginichreibbriefen ju verwenden. Das Gehlen jeglicher Aufichrift auf dem Tenfterbriefumichlag macht es aber möglich, die uriprungliche Briefeinlage nachträglich ctlegen, Let Poliverwalling wird es auf dieje Beije ichwer gemacht, nachher zu beweifen, bag die urfprüngliche Genbung richtig ausgehanbigt worben ift. Die Boftverwaltung bat nun aber nach ben gefeblichen Bestimmungen für Ginfchreibbriefe Bewähr gu leiften. Bei biefer Sachlage hat fich baber bas Reichspostamt veranlagt gefeben, in einem besonderen Beicheib fich babin auszusprechen, daß eingeschriebene Genfter-briefe nicht julaffig find. Fenfterbriefumschläge konnen deshalb nur bei gewöhnlichen Briefen verwendet werden, für die die Boft feine Bemahr leiftet.

Stuttgart, 23. Mug. Der Ballon "Bürttemberg" ber am Gamstag fruh in Cannftatt aufgestiegen ift, ging bei Gelb im Giditelgebirge nieber; ber Ballon "Stuttgart", ber abende aufftieg, landete geftern mit-tag glatt in ber Wegenb von Leipzig.

Nah und Fern.

Der ledige Arbeiter Dannemann in Gopbingen, ber am Dienstag ju einer militarifchen lebung einguruden hat und fich in Gelbverlegenheit befindet, beichloß, feinen Rebenarbeiter ju berauben. Er lauerte Die-fem an der Strafe auf, überfiel ihn und ich lug ihn mit einem Stein nieber. Dann band er ibm ein Tuch um den Sals und ichleppre ihn in ben Bald, wo er ihm die Borfe mit 37 Mart Inhalt raubte. Der Tater ift verhaftet und hat feine robe Tat eingestanden.

In Rabgarten bei Tübingen wurde der Gemeinderat und Kirchenpfleger Georg Schaal von einem Insett gestochen. Es trat Blutvergiftung ein, ber ber noch febr ruftige bliabrige Mann im Rranfenhaus erlag.

Mis ber in ben 50er Jahren ftebenbe verheiratete Bauer Bilhelm Rohm Freitag abend im Gewand "Au" in Eningen DM. Reutlingen einen geladenen Barbenmagen angieben ließ, brach bas Spannfeil. Rohm murbe bom Bagen gefchleudert und brach bas Benid. Er ftarb am Samstag fruh.

Wie ein Sungerfünftler um 15 Pfund - gunahm.

Mus Baris wird gefdrieben: 3m Ctabliffement Brande Batiffe" produziert fich feit fechs Wochen ber hungerfünftler Eremete Cascare, ber, wie bie meifien Mitglieder feiner Bunft, ein Staliener ift -Staliener icheinen mertwürdigerweise große Borliebe und Begabung bafur ju befigen, bas hungern berufemäßig ju betreiben. Signor Cascare erregte viel Auffeben, benn Die Bewohner des Stadtteils, wo bas Bergnugungsetabliffement liegt, hatten einen Runftler feiner Art noch nicht gefeben. Unter nicht unerheblichen Teierlichfeiten und gabireichen Formalitäten wurde Cascare in einen Glasfaften verichloffen, nachdem man vorher mittels einer genauen Bage fein Gewicht bestimmt hatte; co betrug nur 110 Bfunb, benn ber hungerfünftler gabite von Saus aus nicht gu ben Leuten, bie mit großem Leibesumfange begabt find, und überdies hatte jedenfalle Die Ausübung feiner Tätigfeit feine Schwere allmablich redugiert. Große Platate verfündigten, daß Signor Cascare feche Bochen lang in bem Glastaften eingeschloffen bleiben werbe, ohne irgend welche Speife gu fich gu nehmen, nur Getrante, und auch diefe murben ihm nur im bescheidenen Dage verabreicht werben. "Gine Bache wird Tag und Racht bafür forgen", fagte bas Blatat, "bag ber hungernbe nicht eime heimlich Speifen gu fich nimmt." Go faß benn Gignor Cascare in feinem Glastaften, mager, bleich, verhungert aussehend, und war natürlich der Gegenstand bes lebhafteften Intereffes, befonders für die weiblich en Befucher bes Etabliffemente. Insbesondere eine Dame fam taglich; feine großen buntlen Augen und bas ichwarze Saar bes Sungerfünftlers madten einen ftarfen Ginbrud auf fie und fein ungludlicher Beruf erregte ihr hochstes Mitleid. Mabame tonnte es nicht mehr langer ansehen, daß Gignor Cascare feine Tage und Rachte unter folden Qualen gubrachte, und beichloß, ihm beimlich Speifen in feine Belle gugufteden. Gie bestach bie Bachter und um Die mitternachtige Stunde erichien fie ftets mit einem großen Rorb voll ausgezeichneter Delitateffen, die bei Cascare feinen Berachter fanben. Allein bas Schitfal fchreitet fchnell. Riemand hatte allerbings mahrend ber feche Bochen von ber beimlichen Fütterung etwas erfahren, aber als die Grift verfloffen war und der Sungerfünftler unter Unmesenheit eines gablreichen Bublifums aus feinem Glasfaften geholt, arztlich unterfucht und gewogen wurde, ba zeigte es fich, bag er 125 Bfund wog. Die Urfache biefer Ericheinung war nicht ichwer gu erraten, bas Bublifum aber nahm bie Cache gar nicht von ber humoriftischen Geite und erffarte Signor Cascare für einen gemeinen Betruger, und es hatte nicht viel gefehlt, fo mare ber arme Sungerfünftler von ben Entrufteten gelnncht worden. Es blieb ihm nur ein eingiger Troft, und gwar ber, bag fich feine Bergenebame feiner Berjon auch weiterbin annahm und ihm ihren Beiftand nicht verfagte. Wenn ihre Liebe anhalt, fo wird binnen furger Beit ber hungerfünftler als ber "bieffte Mann ber Belt" fich probugieren fonnen.

Sandel und Bolfswirtschaft.

Heber ben Stand ber Reben um mitte August außert fich im neueften "Beinbau" Beinbauinfpeftor Dahrlen - Beinsberg in Bufammenfaffung ber Rebftandeberichte aus bem gangen Lande wie folgt: Bei ber Durchficht der Rebftandeberichte unferer Bertrauensmanner fann junachft eines registriert werben: bie Situation in ben Beinbergen bat fich feit Mitte Buli gang wefentlich gebeffert. Stanben bamals bie Reben noch unter bem vegetationshemmenben Ginfluß einer vierwöchigen Regenperiobe, jo erfennt man beute mit Bergnugen, bag die etwa feit dem 18. Juli anhaltende warme und trodene Bitterung fowohl das Triebwachstum wie namentlich auch die Entwidlung der Trauben machtig vo rangebracht hat. Ueberall ba, wo fich die Rebenblute noch vor der langen Regenveriode vollziehen fonnte - es find bies zuvörderft die fitblich gelegenen Berglagen - bat fich ber reichliche Fruchtanfas gut und volltommen erhalten; die Beinberge in jolden Lagen zeigen beute vieligen einen folch reichen Behang, daß man in ihnen auf einen noch reicheren Berbft hofft, als im Borjahr. Die Beinberge in Soben- und Rieberungelagen, fowie in öftlichen und weftlichen Lagen famen mit bem Sauptreil ber Rebenblute wohl fast allenthalben in bas regnerische fühle Better und verblubten infolgedeifen ziemlich ungleichmäßig; immerhin geben auch fie nicht gang ohne Ertrag aus. In ben Gorten zeigen fich heuer erhebliche Unterichiebe. Trollinger, Beifriesling und Bortugiefer werben bon faft ans allen Wegenben als am meiften versprechend geschilbert, and die befannten Maffentrager Bupichere und Blauelbing haben reich angesett - teilweife fo reich, daß man um beren gute Ausreife beforgt fein muß-; leiber haben Lemberger und Urban, Die anfänglich voll von Bluten hingen, bei bem ichlichten Better not gelitten; Sulvaner, Gutebel, Elbling und Schwarzriesling fteben im Ertrag gleichfalls hinter ben erftgenannten Sorten gurud. Bas die einzelnen Gegenden des Landes betrifft, fo werden die bodften Ertrage im mittlern und unteren Redartal und in ben Geitentalern (Remetal, Engtal, Babergan, Schogach- und Bottwartal) ergielt werben, man rechnet bier durchschnittlich auf einen 1/2, in vielen Lagen auf einen 3/3-3/4 Berbft. 3m Rocher- und Jagittal, fowie im Tauber- und Borbachtal, wo bie Gelbjucht fich wieder breit macht, find bie Ertrage mit wenigen Ausnahmen wiederum recht maßig; an der Tanber fteben Tauberfchwarg (Gugrot) und Gutebel (Junfer) am besten. Mm Albtrauf wird wieder Megingen mit befriedigenden Ertragen aufwarten tonnen; am Bobenice veriprechen nur bie Lofalforten Did- und Dunnelbling einigen Ertrag. Die Rrantheiten find bis jest maßig aufgetreten; faft überall wurden die Weinberge 3-4mal gesprist und wieberholt geschwefelt. Sicher ift, bag noch in feinem Jahr jo fleißig und intenfiv in ber Schädlingsbefampfung gearbeitet wurde wie hener. Angefichts Diefer Riefenanftrengungen möchte man nur wünschen, bag bas gute Wetter bis jum herbit anhalt, bamit bie bis jest mohlerhaltene prachtige Belaubung auch Welegenheit findet, ihre Aufgabe als Buderbildner bis jur Weinleje ausznuben

Mus Cradt und Umgebung.

2Bilbbad, 24. Aug Bie alljahrlich ber biefige Turnverein durch ein Schauturnen feine Jahresarbeit bemeißt, fo hatten fich auch am letten Sonntag wieber bie Turngenoffen gufammengefunden, um die Bahrheit des alten Turnerliedes gu beweisen: "Ja, jum hobern Biel, führet unfer Spiel!" Und wer die Schar frohlicher Turner jum Tummelplat marichieren fab, voran mit ber flatternben Fahne, von ber fo ftolg bas "Friich! Froh! Fromm! Frei!" herableuchtete, ber freute fich mohl im Stillen fiber bie Früchte ber beutschen Turnerei. Unter froblichen Rlangen ber Fenerwehrtapelle marichierten die Turner mit einem ichneidigen Aufmarich zu den Stububungen, Die febr eralt ausgeführt wurden, und aufs beutlichfte bewiefen, bag Die turnerifche Leitung bes Bereins in guten Banben ruht. Auch die hierauf folgenden Geratenbungen waren im allgemeinen recht gufriedenftellenb. Rach "getaner Arbeit" wurde noch recht luftig bas Tangbein geschwungen und ein paar frohliche Stunden beschloffen ben Tag. - Run liegt ein neues Johr vor Eud. und vun frisch, froblich, fromm 1. Persischer Marsch und frei weitergeturnt, jur Ehre bes Bereins und jum 2. Ouverture Die Grossfürstin" Gebeihen ber deutschen Turnerei. Allen jungen Burichen 3. Kammerballtanze, Walzer aber, die ber guten Goche noch fernstehen, rufen wir gu: 4. Goldelse, Gavotte "Gilt gu ber Sahne bes Turnvereins!", benn jede Turns 5 Dautsche Lieder, Potpouri

anftalt ift ein Tummelplat leiblicher Rraft, eine Erwerb. 6. Czardas Nr. 2 fcule mannlicher Ringfertigfeit, Erziehungenachhilfe, Ge- 7. Ouv. "Dan oberno Pford" fundheitspflege und öffentliche Wohltat. Sie ift Lehr- und 8. Favoriteben, Polka Bernanfialt zugleich, in einem fteten Wechselgetriebe. In abends ber Turngemeinschaft wird ber Wagemut beimifch, ba wird 1. Kaisertreue, Festmarsch alle Anftrengung leicht und bie Baft Quft, wenn andere 2. Ouv. . Turandot" mitturnen !

Wetterbericht für Mittwoch, ben 25. Huguft :

Beiter, troden, nachmittage tommerlich warm.

Konzert-Programm

Königl. Kur-Orchesters

Leitang : A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

+100000 Dienstag, den 24. August

Nachmittags von 31/4-5 Uhr in den Anlagen

Tamen Lag-

abends 6-7 Uhr Kurplatz. 3. Aquarellen-Walzer 4. Mondschein-Serenade 5. "Carmen", Suite (1.) 6. Marien", Gavotte

Mittwoch, den 25. August vorm, 8-9 Uhr in der Trinkhalle

1. Choral: Al ein zu dir, Herr Jesu Christ, Cherubini 2. Ouv. "Der Wasserträger" Stranss 3. Tassprioritäten, Walzer Mendelssohn 4. Andante aus der Sinfonie (A-dur) Herold 5. Fantasie a. "Zampa" Löw 6. Ungarischer Tanz Nr. 4

Michila

Auber

Fahrbach

Stetefeld

Lachner

Strauss

Mayer

Bizet

Sänger

Schlögel

Halevey

Simon

Strauss

Abt

11-12 Uhr in den Anlagen.

1. Ungarischer Marsch Strauss 2. Ouverture Die Muskefiere der Königin* Flotow 3. Liebeswerben, Walzer

Lanner 4. O Jugend, wie bist du so schon, Lied Schreiner Fuchs 5. Der Opernfreund, Potpourri Klimsch 6. Künstlergross, Polka

Gasthaus "Zum Beute Dienstag:

wozu freundlichft einlabet

P. Jautz

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt fein nen eingerichtetes

Limonade-

und bittet um geneigten Bufpruch Auf Bunich mirb ins Saus geliefert. - -

Chr. Schmid 1. Bilberburg.

Große Stuttgarter Unl-Geldlotterie

ju Gunften der Erbauung eines Afple in Sluttgart. Biebung garantiert am 30 Rovember 1909 Stuttgart, Lodpreis 2 Mf. - 6 Lofe 11 Mf. - 2199 Geldgewinne. Sanptgewinn 35 000 Mf.

Grosse Geldlotterie

gu Gunften bes Rirchenbaues in Ragold. Biebung garantiert am 29. Dezember 1909 in Ragolb . . Lospreis 1 Dit. - 13 Loje 12 Dit. - 1584 Gelbgewinne. Sanpigewinn 15 000 Mf.

Große Geldlotterie gu Gunften Des Rirchenbaufonde Detisheim,

O.M. Maulbronn. — Biehung garantiert am 27. Oftober 1909 in Maulbronn. —— Loje 12 Mart. Lospreis 1 Mart. 1369 Geldgewinne.

- Große Geld-Sotterie au Gunften bes

Rirchenbaues in Metterzimmern, D.-A. Befigheim. Biehung garantiert am 28. Geptember 1909. 1942 Gelbgewinne. hat gu v Breis bes Lojes 1 Mart. 13 Loje 12 Mt. C. 2B. Bott.

Gewähre auf famtliche

tarbige Schuhwaren

15-20° Rabatt.

Wilh. Treiber, beim König-Karlsbad.



Kal. Kurtheater

:: Wildbad. :: Direttion : Intendangrat Beter Liebig.

Komobie in 3 Aften von L. Thoma.

Seide, Spigen, Till, Batift, Bolle Batiftblufen 1.80 bis 5 .- Mart Seibenblufen 6 .- bis 12 .- Dit Spigenblufen 6 .- bis 10 - Dit. 2c. farb. Sausblufen, Bembiorn, Mt 1.95, in reicher Auswahl, S. Burck Be., Rönig-Rarlftr, 178

jum Ginmachen

Treiber

in allen Farben, mit reicher Treffen-und Knopf-Garnitur, Mf. 5, 6, 7, 8 und höher. 2. Burd Ww. 8 und höher. Rönig-Rarlfir. 178.

Gemufehandlung

Job. Röble

empfiehlt alle Gorten Gemitje, Rarotten, Rohlrable, rote und gelbe Rüben, Meerrettich, Gurfen, Rettiche, Weiftraut, Wirfing, prima Kopffalat, Zwiebel, feinfte Tafelbutter, täglich frifche Trink-Gier.

Ginen guterhaltenen

Wer, fagt bie Exp. d. Bl. (202)

Ein großer Boften waschbarer

geftreift, chife Machart, von M 1.90 bis . # 2.90 L. Burck Ww.,

Ronig-Rari. Strafe 178.

Empfehle: Brima Wirfing, Weiß:

fraut, Blaufraut, Rarotten, Ropffalat, rote Rüben u. f. w. gu ben billigften Tagespreifen.

Martin Gauss, Gemüschandlung.

Zelbftgebraunten Beidelbeergeift, 3wetschaenwaner Birnenbranntwein u. **Fruchtbranntwein**

ift fortmahrend gu haben bei 3. Benerle.

Feinftes Rigga Dlivenol

Fr. Treiber

Neu eingetroffen und in großer Unewahl

von einfacher bis gu feinfter Ausführung gu betannt billigen Breifen Geschwister Freund.

per Bafet 20 Big., bei mehr 18 Big.,

folange Borrat reicht

Rob. Treiber, .. vorm. Daniel Treiber.

Bauptftraße. Rachthemben Beinfleiber, Frifierjaden. Damen: und Berren: Mleiberftoffe; famtl. Leinen-u. Baumtwolltvaren

Complette Ausftattungen. Jaquard: u. Ramelhaar: Bettbeden; Reifes beden :: und Plaide.

Oberhemben in weiß u. bunt für herren, in großem Sortiment; - Nachthemben! Trikotagen, Socken, Strümpfe. :: Fantasie - Westen Gürtel und Hosenträger;

Rragen, Gerviteurs, Manichetten; Arawatten, Cafchentucher, in- u. auständifche Sabrikate : :: Budiftaben: und Rameneftiderei ::

Bademantel, Babe- u. Sandtucher m. Buchftaben 1-1, :: bas Stud 90 Big., ::

Waichlappen, - :: - Baichhandtücher.

00000000000000000

Hotel Pension "Stolzenfels"

Stichhöhe. Befitzer

:: G Rometsch. :: 20 fomfortabel eingerichtete Zimmer mit Balton, Zentral-heizung, elettrisches Licht, Telefon und Baber.

@ Borzügliche Rüche. @ Reuer, hübicher, hoher Speifefaal. Brachtvolle, freie, rubige Lage,

mit ichonem Barten. Mittagstifc 1.60-2.40 Mart. Benfion 5.00-7.50 Mart

je nach Lage ber Bimmer. Mai und Ceptember ermäßigte Breife!

88888888888888888

an und und de et et . Schuhmachermstr. Schuhwaren

in jeder Preislage, nur gute Fabrifate, filt herren, Damen u. Rinder Chevreaux-Box-Calf. Kalbleder, von ben einfachften bis zu ben feinften Qualitaten, Goodyear-Welt, Rahmenware,

Couriflen. und Arbeiterfliefel, Gummigalofchen, Tum und Bausschube, Ginlegsoblen, verschiedene Gorten Greme, Anfertigung nach Dag, Reparaturen gut und billig,

Berantiv. Redafteur E. Reinhardt, dafefbit. Sofmannichen Buchbruderei in Bilbbab.